

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 22. März 1919, nachm. 2 Uhr.

Werke von **Joseph Rheinberger** (1829—1901).
(Zur Nachfeier des Bußtages.)

1. **Sonate für Orgel, Es-moll, Satz 3.**
Wert 119.

2. **„De profundis“**, Psalm 130 für fünfstimmigen Chor.

De profundis clamavi ad te, Domine, exaudi orationem meam, fiant aures tuae intendentes in orationem servi tui! Si iniquitates observaveris, Domine, quis sustinebit? Quia apud te propitiatio est et propter legem tuam, sustinui te, Domine.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir, Herr, höre meine Stimme, laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens! So du willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte. Ich harre des Herrn, meine Seele harret und ich hoffe auf sein Wort.

3. **„Wenn Alle untreu werden“**, Lied für eine Singstimme mit Orgel.
Wert 157, Nr. 3.

Wenn Alle untreu werden,
So bleib' ich dir doch treu,
Daß Dankbarkeit auf Erden
Nicht ausgestorben sei.
Für mich umsing dich Leiden,
Vergingst für mich in Schmerz,
Drum geb' ich dir mit Freuden
Auf ewig dieses Herz.

Oft muß ich bitter weinen,
Daß du gestorben bist,
Und mancher von den Deinen
Dich lebenslang vergißt.
Von Liebe nur durchdrungen,
Hast du so viel getan,
Und doch bist du verklungen
Und keiner denkt daran!

Du stehst voll treuer Liebe
Noch immer jedem bei,
Und wenn dir keiner bliebe,
So bleibst du dennoch treu.
Ich habe dich empfunden,
Oh lasse nicht von mir,
Laß innig mich verbunden
Auf ewig sein mit dir! Novalis.

Bitte wenden!

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 76 (Mel.: Chr. Gregor, 1784).

Mel.: Herr und Aelt'ster deiner —

Die wir uns allhier beisammen finden,
Schlagen unsre Hände ein,
Uns auf deine Marter zu verbinden,
Dir auf ewig treu zu sein;
Und zum Zeichen, daß dies Lobgetöne
Deinem Herzen angenehm und schöne,
Sage: Amen! und zugleich:
Friede, Friede sei mit euch!

Chr. K. Graf v. Zinzendorf, † 1752.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Adagio** für Violine mit Orgel.

Wert 150.

6. **Motette** nach dem 116. Psalm.

Wert 40, Heft 1.

Ich liebe, weil erhöret der Herr die Stimme meines Flehens;
weil er geneigt sein Ohr zu mir, dafür will ich mein Leben lang
ihn anrufen. Umringt hatten mich Todeschmerzen, des Todesreichs
Gefahr mich betreffen, Bedrängnis fand ich und Schmerz. Den
Namen des Herrn rief ich dann an: O Herr, erlöse meine Seele.
Barmherzig ist der Herr und gerecht und unser Gott erbarmet sich,
er schützt die Kleinen all'. Ich war erniedriget, da half er mir.
Kehre wieder, meine Seele, zu deiner Ruhe, denn Gutes hat dir
der Herr getan im Lande der Lebendigen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Fräulein Uda Maurice (Alt),

Herr Kammervirtuos Karl Braun (Violine).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Fürwahr, er trug unsre Krankheit“ von Imm. v. Faist.

Heute in 8 Tagen: „Jesu, meine Freude“, Motette für fünfstimmigen Chor mit
Solostimmen von Seb. Bach.